Für wen ist MOVE gedacht?

Eingeladen sind Fachkräfte, die in ihrem Berufsalltag mit konsumierenden und/oder experimentierenden Jugendlichen arbeiten, wie zum Beispiel:

- Lehrkräfte, Schulsozialarbeit
- Mitarbeitende in Jugendarbeit
- Engagierte in Vereinen

Termine

Das dreitägige Seminar findet am

- 2/3. Dezember 2026
- 16. Dezember 2026

jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr statt.

Wichtig: Anmeldung nur für alle drei Tage möglich, maximal 14 Teilnehmende.

Anmeldeschluss: 26. November 2026
Ort: Landratsamt Alb-Donau-Kreis,
Schillerstraße 30, 89077 Ulm, Gebäude A

Welche Kosten entstehen?

Das Seminar kostet 200 Euro.

Anmeldung

Beauftragte für Suchtprävention
Landratsamt Alb-Donau-Kreis und Stadt Ulm
Andrea Rösch
Schillerstraße 30, 89077 Ulm
Telefon: 0731 185-4341
E-Mail: andrea.roesch@alb-donau-kreis.de

MOVE wurde von der ginko Stiftung für Prävention in Nordrhein-Westfalen entwickelt, und wissenschaftlich von der Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, begleitet. Das Seminar wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg.

Mitglied im MOVE – Baden-Württemberg Suchtprophylaxe e. V.
Baden-Württemberg, www.move-bw.de

Impressum:

Herausgeber:	Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Redaktion	Amt für Sozialplanung, Controlling und Beratung – Andrea Rösch
Layout und Satz:	Amt für Service- und Verwaltungsmanagement
Druck:	WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang
Artikelnummer:	250821-1120

MOVE

EIN FORTBILDUNGSANGEBOT FÜR PERSONEN, DIE IN PÄDAGOGISCHEN HANDLUNGSFELDERN MIT KONSUMIERENDEN JUGENDLICHEN ARBEITEN

2./3. Dezember 2026 und 16. Dezember 2026
von 9:00 bis 17:00 Uhr
Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Schillerstraße 30, 89077 Ulm

Jugendliche erreichen, bevor Sucht entsteht

Drogen wie etwa Alkohol, Tabak, Cannabis oder Ecstasy sind sind für viele Jugendliche leicht zugänglich und gehören bei einem großen Teil der Jugendlichen zum Alltag. Wer diese riskant konsumiert, braucht rechtzeitig Unterstützung, um einer Abhängigkeit vorzubeugen. Doch die meisten Jugendlichen sehen sich selbst nicht als gefährdet und nutzen daher kaum klassische Beratungsangebote. Genau hier setzt MOVE an: Mit kurzen, motivierenden Gesprächen auf Augenhöhe werden Jugendliche dort erreicht, wo sie leben und sich aufhalten. MOVE vermittelt pädagogischen Fachkräften im Umfeld der Jugendlichen das Konzept der Kurzintervention. Dieses soll den Jugendlichen dabei helfen, über ihren Konsum nachzudenken, gegebenfalls Veränderungsschritte einzuleiten und bei Bedarf professionelle Unterstützung anzunehmen – eine echte Alternative zu herkömmlichen Beratungsstrukturen.

Kurz und gut

MOVE baut auf internationalen Erfahrungen auf: Kurze Beratungsgespräche wirken und sind in ihrer Effektivität mit langfristigen Angeboten oft vergleichbar. Besonders attraktiv für die Arbeit mit Jugendlichen: Sie können flexibel stattfinden, auch spontan „zwischen Tür und Angel".

Veränderung ist ein Prozess

MOVE versteht sowohl das Konsumverhalten als auch dessen Veränderung als einen dynamischen Prozess, der in verschiendene Stadien eingeteilt werden kann. MOVE will diesen Prozess genauer beobachten und die jeweiligen Interventionen darauf abstimmen.

Motivation stärken

Im Mittelpunkt steht die Motivation der Jugendlichen. MOVE arbeitet mit den Prinzpien der motivierenden Gesprächsführung – einem Beratungsansatz, der weltweit erfolgreich eingesetzt wird. Er basiert auf Empathie, Respekt und der Haltung, dass Veränderung nur aus der eigenen Überzeugung heraus gelingt:

- MOVE fragt, wie bereit Jugendliche sind, ihr Konsum verhalten zu reflektieren oder zu verändern.
- MOVE gibt Denkanstöße, nimmt Widersprüche ernst und begegnet den Jugendlichen wertschätzend.
- MOVE unterstützt dabei, Veränderungsziele zu entwickeln und konkrete Schritte festzulegen.
- MOVE fördert eine professionelle Gesprächshaltung und stärkt die Kommunikation über Konsum zwischen Fachkräften und Jugendlichen.

Methodisches Vorgehen

Das dreitägige Seminar vermittelt praxisnahes Handwerkzeug: Anhand realer Gesprächssituationen werden Strategien vorgestellt und in Rollenspielen eingeübt. Ergänzend gibt es Hintergrundwissen zu rechtlichen Fragen, Suchtentwicklung und Prävention – vermittelt in Referaten und durch Materialien.

Wer bildet aus?

Das Seminar wird von zertifizierten MOVE Trainerinnen und Trainern für Baden-Württemberg durchgeführt:

- Bernd Tiltscher (Diplom-Sozialpädagoge BA; Systemischer Familientherapeut), Caritas Ulm-Alb-Donau, Schwerpunkt psychosoziale Beratung und Prävention
- Ina Blumstein (Diplom-Sozialpädagogin FH), Drogenhilfe Alb-Donau e. V. , Schwerpunkt psychosoziale Beratung und Prävention
- Polizeiliche Prävention Ulm

MOVE